

**Masterstudiengang Regie
Studienschwerpunkte „Dokumentarfilm“ und „Spielfilm“
der Filmuniversität Babelsberg *KONRAD WOLF***

Modulbeschreibungen in der Fassung vom 10.10.2016

			Seite
Modul	1	Theorie und Praxis des Dokumentarfilms	2
Modul	2	Theorie und Praxis des Spielfilms	4
Modul	3	Projektentwicklung	6
Modul	4	Labor Künstlerische Forschung	8
Modul	5	Aktuelle Tendenzen	10
Modul	6	Künstlerisches Abschlussprojekt	12

Studiengang / Studiengänge:	Regie, Cinematography, Montage, Sound, Drehbuch/Dramaturgie
Modul:	Modul 1 Theorie und Praxis des Dokumentarfilms Spezialisierungsmodul
Lehrveranstaltung/en:	Dokumentarfilmregie 2 SWS im 1. Semester / 1 SWS im 2. Semester (6 LP) Dokumentarfilmkamera: Visuelle Konzepte je 1 SWS im 1. und 2. Semester (2 LP) Dokumentarfilmdramaturgie 2 SWS im 1. Semester (2 LP) Dokumentarfilmwirtschaft im 1. Semester 1 SWS 1 SWS (1 LP) Dokumentarfilmgeschichte im 1. Semester 4 SWS (4 LP) Digitale Bildaufnahmetechnik für Dokumentarfilm im 2. Semester 1 SWS (1 LP) Digitale Tonaufnahmetechnik im 1. Semester 1 SWS (1 LP) Digitale Postproduktion im 2. Semester 1 SWS (2 LP) Praxis des Dokumentarfilms: Kurzprojekte im 2. Semester 1 SWS (4 LP) Spezialisierung: Vertiefung eines Fachgebietes im 2. Semester 2 SWS (3 LP) zu wählen aus: - Dokumentarfilmdramaturgie - Dokumentarfilmregie - dokumentarische Kamera - Dokumentarfilmwirtschaft - Montagekünstlerische Forschung
Modulverantwortung:	Professur für Dokumentarfilmregie
Leistungspunkte (LP):	26 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 270 h Eigenstudium: 510 h
Modultyp:	Wahlpflicht
Semester:	1. und 2. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	wöchentlich und Blockveranstaltungen
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium Schwerpunkt Dokumentarfilm

<p>Kompetenzerwerb:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntniserwerb der Strömungen des deutschen und internationalen Dokumentarfilms, ihrer Regiekonzeptionen, visuellen Konzeptionen, Produktionsweisen und Dramaturgie. - Erweiterung der Fachkenntnisse in aktuellen Entwicklungen der digitalen Bildaufnahme-, Tonaufnahme- und Postproduktionstechnologien mit besonderem Fokus auf die Bedeutung für Dokumentarfilmherstellung - Befähigung zur praktischen Realisierung von dokumentarischen Kurzfilmen - Integration aller Dimensionen des dokumentarischen Filmemachens bis zum fertigen Kurzfilm - Befähigung zu Tätigkeiten in den Bereichen Kamera, Montage, Dramaturgie oder Produktion
<p>Studieninhalte:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Grundtypen der Dokumentarregie in Bezug auf narrative und nichtnarrative Bauweisen; neuere Strömungen des aktuellen Dokumentarschaffens und künstlerische Ausprägungen der Gegenwart. - Gestaltungskonzepte und Stile dokumentarer Kameraführung, Handschriften profilierter Kameraleute. - Schrittfolge einer Dokumentarfilmherstellung aus produktionsorganisatorischer Sicht; spezielle Dokumentarmärkte und Vertriebsformen. - Dramaturgische Eigenschaften von narrativen und nicht-narrativen Darstellungsformen. - Historische Reflexion von Aspekten der Dokumentarfilmgeschichte - Aktuelle digitale Medientechnologien mit spezifischer Bedeutung für die Dokumentarfilmherstellung; - Künstlerisch-praktische Projektarbeit zu spezifischen Regiefragen wie Perspektive, Authentizität oder Konflikt-Situationen; - Vertiefende Auseinandersetzung mit dem Spezialisierungsgebiet
<p>Lehr- und Lernformen:</p>	<p>Seminare, Workshop, Projektarbeit, künstlerischer Gruppenunterricht</p>
<p>Prüfungsleistung/en:</p>	<p>aktive Teilnahme, Präsentation der Ergebnisse, Dokumentarfilmgeschichte und dem Spezialisierungsfach entsprechend den Vorgaben der Lehrkräfte Leistungsnachweise „mit Erfolg“</p>
<p>Berechnung der Modulnote:</p>	

Studiengang / Studiengänge:	Regie, Cinematography, Schauspiel, Szenografie, Drehbuch/Dramaturgie, Medienwissenschaft
Modul:	Modul 2 Theorie und Praxis des Spielfilms Spezialisierungsmodul
Lehrveranstaltung/en:	Visualisierungsmethoden theoretisch und praktisch im 1. und 2. Semester 2 SWS (6 LP) Theaterinszenierung im 1. oder 2. Semester 4 SWS (6 LP) und/oder Inszenierungswerkstatt im 1. oder 2. Semester 4 SWS (6 LP) Wahlpflichtveranstaltungen im 1. Semester 4 SWS (4 LP) und im 2. Semester 2 SWS (4 LP) <ul style="list-style-type: none"> - Szenografie, Maske, Kostüm - Dramaturgie der auditiven Gestaltung - Digitale Szenenerweiterung/VFX - Spezielle Themen der Film- und Mediengeschichte
Modulverantwortung:	Professur für Spielfilmregie
Leistungspunkte (LP):	26 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 270 h Eigenstudium: 510 h
Modultyp:	Wahlpflicht
Semester:	1. und 2. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	Jährlich
Veranstaltungsturnus:	Block
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium Schwerpunkt Spielfilm
Kompetenzerwerb:	<ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zur Anwendung spezieller gestalterischer Kenntnisse im Hinblick auf Genre und das künstlerische Konzept des Masterprojektes - Erweiterung der Befähigung zur Schauspielführung - Erweiterung fachtheoretischer Kenntnisse

<p>Studieninhalte:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Theaterwerkstatt: nach einer Stückvorgabe proben die Regiestudierenden mit den Schauspielstudierenden, am Ende stehen zwei öffentliche Aufführungen. - Inszenierungswerkstatt: Unterschiedliche Inszenierungsmethoden werden mit Darstellerinnen und Darstellern (Schauspielstudierenden, Profis oder Laien) erprobt und verfilmt. - Vermittlung visueller Gestaltungsmöglichkeiten durch theoretische und praktische Seminare sowie Training von Fähigkeiten zur Umsetzung unterschiedlicher Abbildungsabsichten mit verschiedenen Technologien. - Erprobung von speziellen gestalterischen Aspekten in Seminaren und anschließende praktisch-künstlerische Übungen in Bildgestaltung (Kadrage, Perspektive, Auflösungsmotivation etc.), Szenografiekunde, Kostümkunde, Maskenkunde, Sounddesign, Filmmusik, spezielle visuelle Effekte. - Vertiefungs- und Themenseminar Filmgeschichte
<p>Lehr- und Lernformen:</p>	<p>Seminar, Workshop, Übung, Projekt, Vorlesung</p>
<p>Prüfungsleistung/en:</p>	<p>Präsentation der Übungen/Projekt mit Fachgespräch bzw. entsprechend der Vorgaben der Lehrkräfte Leistungsnachweise „mit Erfolg“</p>
<p>Berechnung der Modulnote:</p>	

Studiengang / Studiengänge:	Regie, Drehbuch/Dramaturgie
Modul:	Modul 3 Projektentwicklung Projektmodul
Lehrveranstaltung/en:	Von der Idee zum Exposé im 1. Semester 3 SWS (6 LP) Grundlagen der Projektentwicklung im 1. Semester 2 SWS (6 LP) und im 2. Semester 3 SWS (12 LP)
Modulverantwortung:	Studiendekan/in
Leistungspunkte (LP):	24 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 120 h Eigenstudium: 600 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	1. und 2. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	Block, Einzel und wöchentliche Veranstaltungen
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	Erweiterung und Professionalisierung des Verständnis für die inhaltlichen und audiovisuelle Gesamtkonzeption SP Dokumentarfilm Verständnis für die Schritte des Packaging als Projektvorbereitung größerer Dokumentarfilmvorhaben mit den Aspekten Aufbereitung des Exposés, Finanzierung, Anwerbung von Partnerinnen und Partnern und Nutzerinnen und Nutzern sowie der Auswertungsplanung. SP Spielfilm Erweiterung der Fähigkeit zur Drehbuchanalyse und des szenischen Schreibens. Verständnis für die inhaltliche und audiovisuelle Gesamtkonzeption und Präsentation eines künstlerischen Projektes mit den Aspekten der Regiekonzeption, der Besetzung unter Berücksichtigung von Castingstrategien und Fragen der künstlerischen Endfertigung bis hin zu Auswertungsstrategien.

<p>Studieninhalte:</p>	<p>Seminaristisch und in Einzelbetreuung wird die Gesamtkonzeption für das künstlerische Abschlussprojekt von den Studierenden in Abstimmung mit den anderen Departments (Cinematography, Szenografie, Sound, Montage, Filmmusik, Produktion) erarbeitet.</p> <p>SP Dokumentarfilm</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von relevanten Themen für die Verwendung als Drehvorlagen - Allgemeine Abläufe und Erfordernisse für die Entwicklung von Dokumentarprojekten mit Gestaltungskonzepten, Finanzierungsplänen, Verwertungs- wie Recoupmentplänen, Drehgenehmigungen, Drehvorbereitungen und Trailern; - Aufbereitung des eigenen Dokumentarfilmprojektes, <p>SP Spielfilm</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Drehbuchfassungen für das künstlerische Abschlussprojekt werden gemeinsam mit den Autorinnen und Autoren/ Co-Autorinnen und Co-Autoren in Sitzungen analysiert und zur Produktionsreife gebracht, gegebenenfalls gemeinsam mit TV-Redakteurinnen/TV-Redakteuren und den ausführenden Produzentinnen/Produzenten. - Castingstrategien werden demonstriert und erprobt.
<p>Lehr- und Lernformen:</p>	<p>Seminar, Einzelunterricht</p>
<p>Prüfungsleistung/en:</p>	<p>Drehbuch/Regiekonzept, Leistungsnachweis „mit Erfolg“</p>
<p>Berechnung der Modulnote:</p>	<p>Modulabschlussprüfung</p>

Studiengang:	Regie
Modul:	Modul 4 Labor Künstlerische Forschung Künstlerisches Forschungsmodul
Lehrveranstaltungen:	TV-Formate und TV-Serien im 3. und 4. Semester je 1 SWS (4 LP) Entwicklung eines neuen TV-Formates im 3. und 4. Semester je 1 SWS (6 LP) oder im 3. und 4. Semester je 2 SWS(10 LP) im Bereich der angewandten und experimentellen künstlerischen Forschung (Lehrangebote der HFF, die innovatives forschendes Arbeiten beinhalten, z.B. im Bereich VFX, Serielles Schreiben, 3D, etc.)
Modulverantwortung:	Studiendekan/in
Leistungspunkte (LP):	10 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	3. bis 4. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	Blockveranstaltungen
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	<ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zur Entwicklung eines Pilotfilms - Befähigung zur Erforschung und Weiterentwicklung innovativer Formen jenseits tradierter Genrestrukturen
Studieninhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse und Vergleich gegenwärtiger TV-Programme mit Formatcharakter - Entwicklung von innovativen Fernseh- und Webformaten bis zum Pilotfilm in Zusammenarbeit mit einer Fernsehanstalt und spezialisierten Fachdozentinnen und Fachdozenten. Überlegungen zu und Strategien für eine Weiterentwicklung des Kinos (in Bereichen wie Panvisualität, expanded cinema oder digitale Szenenerweiterung/VFX)

Lehr- und Lernformen:	Künstlerischer Gruppenunterricht, Übung, Workshop
Prüfungsleistung:	Präsentation der Ergebnisse Leistungsnachweis/e „mit Erfolg“
Berechnung der Modulnote:	

Studiengang / Studiengänge:	Medienwissenschaft Cinematography, Montage, Animation, Drehbuch/Dramaturgie, Regie, Film- und Fernsehproduktion
Modul:	Modul 5 Aktuelle Tendenzen Studienmodul
Lehrveranstaltung/en:	Im 1. und 2. Semester je 3 SWS (10 LP) aus <ul style="list-style-type: none"> - Philosophie/Ethik, Filmästhetik, -theorie, Wahrnehmung, Musikgeschichte, etc. - Theorie und Praxis der Bildkunst - Medien- und Urheberrecht - Vertragsrecht, Verwertungsgesellschaften und Verbände Regie/Autoren - Online-Medien und CrossMedia - Tendenzen der audiovisuellen Produktion - Finanzierungsmodelle - Eigenpräsentation (Sprecherziehung, Rhetorik, Bewegung) - Visiting Artist
Modulverantwortung:	Studiendekan/in
Leistungspunkte (LP):	10 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 210 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	1. und 2. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	Block oder wöchentlich
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung der analytischen Fähigkeiten und Vertiefung medientheoretischen Fachwissens - Befähigung zur Analyse politischer und sozialer Prozesse - Fähigkeit zur konzeptionellen Erfassung von komplexen Zusammenhängen. - Ausdifferenzierung einer individuellen Regiestilistik; - Festigung eines kritischen Standpunkts im Umfeld möglicher ästhetischer Varianten

Studieninhalte:	- medientheoretische, -geschichtliche, -ästhetische, bildgestalterische und wahrnehmungspsychologische Spezialfragen - Erwerb anwendungsorientierter Fachkenntnisse in Medien-, Urheber-, Vertragsrecht, Selbstvermarktung und Präsentation und Kenntnisse aktueller Filmkunstwerke und ihrer Künstler
Lehr- und Lernformen:	Vorlesung, Seminar, Übung, Einzelunterricht, Künstlerischer Gruppenunterricht
Prüfungsleistung/en:	entsprechend der Vorgaben der Lehrkräfte Leistungsnachweise „mit Erfolg“
Berechnung der Modulnote:	

Studiengänge:	Regie
Modul:	Modul 6 Künstlerisches Abschlussprojekt Abschlussmodul
Lehrveranstaltungen:	Studienschwerpunkt Dokumentarfilm: Realisation des künstlerischen Abschlussprojektes im 3. Semester 2 SWS, im 4. und 5. Semester je 1 SWS (22 LP) Spezialisierung im künstlerischen Abschlussprojekt im 4. und 5. Semester je 1 SWS (11 LP) Kolloquium zum künstlerischen Abschlussprojekt (1 LP) Studienschwerpunkt Spielfilm: Realisation des künstlerischen Abschlussprojekts im 3., 4. Semester und 5. Semester je 2 SWS (33 LP) Kolloquium zum künstlerischen Abschlussprojekt (1 LP)
Modulverantwortung:	Studiendekan/in
Leistungspunkte (LP):	34 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 90 h Eigenstudium: 930 h
Modultyp:	Pflicht
Semester:	3. bis 5. Semester
Dauer:	3 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	In Absprache
Voraussetzung für die Teilnahme:	Leistungsnachweise für die Module 1 oder 2 sowie Modul 3
Kompetenzerwerb:	Befähigung zur eigenverantwortlichen Durchführung einer umfangreichen Regiearbeit und - die sichere Beherrschung der Grundlagen dieser Tätigkeit und ihre künstlerische Umsetzung. Im Studienschwerpunkt Dokumentarfilm schließt das die Spezialisierung ein, im Studienschwerpunkt Spielfilm die Erstellung eines Regiedrehbuchs. Die Studentin/der Student ist befähigt, die künstlerische Leitung im interdisziplinären Werkprozess des Abschlussprojekts auszufüllen.

<p>Studieninhalte:</p>	<p>Studienschwerpunkt Dokumentarfilm Herstellung eines Filmprojektes zur integrierenden Anwendung der verschiedenen Kenntnisse und Fertigkeiten des dokumentarischen Arbeitens, mit Schwerpunkt auf der Ausdifferenzierung einer individuellen Handschrift. Dabei übernimmt die/der Studierende zwei Rollen – zum einen die Regie und zusätzlich die gewählte Spezialisierung. Im Falle der Spezialisierung auf Dokumentarfilm ist ein Film-Treatment mit ausführlicher Darlegung des Regiekonzeptes vorzulegen.</p> <p>Studienschwerpunkt Spielfilm Der Einzelunterricht umfasst sowohl die künstlerische Betreuung des Masterprojektes, als auch die Vermittlung zu TV-Redakteurinnen/TV-Redakteuren und Produzentinnen/Produzenten.</p> <p>In individueller Absprache werden die Studierenden während des Werkprozesses der Regie in den jeweiligen Phasen bis zur Fertigstellung und Präsentation beraten.</p>
<p>Lehr- und Lernformen:</p>	<p>Künstlerische Projektarbeit, Einzelunterricht</p>
<p>Prüfungsleistungen:</p>	<p>Studienschwerpunkt Dokumentarfilm das künstlerische Abschlussprojekt einschließlich der Spezialisierung Präsentation des künstlerischen Abschlussprojekts in Form eines Kolloquiums Benotete Leistungsnachweise</p> <p>Studienschwerpunkt Spielfilm das künstlerische Abschlussprojekt Präsentation des künstlerischen Abschlussprojekts in Form eines Kolloquiums Benotete Leistungsnachweise</p>
<p>Berechnung der Modulnote:</p>	<p>80% künstlerisches Abschlussprojekt 20% Präsentation des künstlerischen Abschlussprojekts</p>